

Wippen. Von der Manns-Hofft Henke-Moza...

Die Standortmeldungen

Heber den Vorfahrt der „Gondor“ von New York nach Berlin...

Die Ansprache des Generals Milch

In seiner Verfassungsanrede führte Staatssekretär General Milch...

Postverkehr Berlin-New York

General Milch über die Bedeutung des Rekordfluges

dhb. Offen, 15. August.

Wenige Stunden nach der Ankunft des Atlantikfluges...

Der Glückwunsch des Führers

Der Führer sandte ein erfolgreiches deutsches Deontologie...

Feier im Haus der Flieger

Am Freitag des Hauses der Flieger fand eine herzliche...

der winterlichen Monate bestehen. General Milch ist...

„Ich habe mich“, so sagte General Milch zum Schluss...

Bewunderung in Paris

Die französische Presse hat den Rekordflug der deutschen...

Bormarch in Estremadura

Die spanischen politischen Kreise haben ein Zeugnis...

Lebensbedürfnisse der Nation

Die Lebensbedürfnisse der Nation werden durch den...

Adademische Berufslenkung

Wie ist dem Nachwuchsman gel für die geistigen Berufe entgegenzuwirken?

Die Wohnungen und Wohnungen vor einem heute schon immer deutlicher werdenden Mangel an...

Der Partei und ihren Gliederungen, im Arbeitsdienst, besonders aber bei den letzten Reichs-

Die Lebensbedürfnisse der Nation werden durch den Lebensbedarf...

Marshall Balbo vom Führer empfangen

Der Führer empfing am Sonntagabend...

Am Freitag in dem Empfangsraum in der Halle...

Um die Entschädigung in Spanien

ek. Paris, 15. August.

Der „Präsident“ der italienischen Generalität...

Die Besetzung in Estremadura

Die spanischen politischen Kreise haben ein Zeugnis...

Die Lebensbedürfnisse der Nation

Die Lebensbedürfnisse der Nation werden durch den Lebensbedarf...

Kaiserstadt an der Grenze

Grenzlandslager ist hartes Schicksal. Grenzlandslager ist hartes Schicksal. Grenzlandslager ist hartes Schicksal.

Mit den Kreisen Europa, Mexiko und El. Mit den Kreisen Europa, Mexiko und El. Mit den Kreisen Europa, Mexiko und El.

Die neue Grenzlinie machte den Aufbau schwer. Die neue Grenzlinie machte den Aufbau schwer. Die neue Grenzlinie machte den Aufbau schwer.

Die besonderen Probleme des Grenzlandes und die neuen Aufgaben der Grenzverwaltung.

Zurück die Selbstverwaltung und die Nationalität. Zurück die Selbstverwaltung und die Nationalität. Zurück die Selbstverwaltung und die Nationalität.

Verweigerung der 14 Nationen wird das Ziel. Verweigerung der 14 Nationen wird das Ziel. Verweigerung der 14 Nationen wird das Ziel.

RASERCREME große Tube 50 Pfennig

Das Erreichen höherer Bildung und damit das Erreichen höherer Bildung und damit das Erreichen höherer Bildung.

Neuer Friedensbeitrag Japans

Sapanische Truppen bei Schangfeng zurückgenommen

Tokio, 15. August. Die Presseerklärung des japanischen Kriegsministeriums teilt...

Die Presseerklärung des japanischen Kriegsministeriums teilt mit, dass die sapanischen Truppen bei Schangfeng zurückgenommen wurden.

Eine Moskauer „Beschwerde“

Moskau, 15. August. Zu der Unterredung Stimson-Bundesrats mit dem japanischen Botschafter am Sonntag wurde...

Zur Unterredung Stimson-Bundesrats mit dem japanischen Botschafter am Sonntag wurde eine Moskauer Beschwerde veröffentlicht.

Am 14. feiner Art, vom 12. bis 21. August ist die alte Kaiserstadt an der Grenze. Am 14. feiner Art, vom 12. bis 21. August ist die alte Kaiserstadt an der Grenze.

Maßen bietet seinen Besuchern neben der Seilbahn. Maßen bietet seinen Besuchern neben der Seilbahn. Maßen bietet seinen Besuchern neben der Seilbahn.

Am anderen Tage haben wir vor den farbigen. Am anderen Tage haben wir vor den farbigen. Am anderen Tage haben wir vor den farbigen.

Söhnepunkte in Salzburg

Heiligersee der Mozartgemeinde

Zu den glanzvollsten Darbietungen der diesjährigen Heiligersee in Salzburg wird das Festliche Heiligersee in Salzburg wird das Festliche Heiligersee in Salzburg wird das Festliche.

Am 14. feiner Art, vom 12. bis 21. August ist die alte Kaiserstadt an der Grenze. Am 14. feiner Art, vom 12. bis 21. August ist die alte Kaiserstadt an der Grenze.

Am 14. feiner Art, vom 12. bis 21. August ist die alte Kaiserstadt an der Grenze. Am 14. feiner Art, vom 12. bis 21. August ist die alte Kaiserstadt an der Grenze.

widerprüchliche Begründung der sowjetrussischen. widerprüchliche Begründung der sowjetrussischen. widerprüchliche Begründung der sowjetrussischen.

Schon bei der ersten Begegnung der sowjetischen und japanischen Unterhändler im Gebiet von Schangfeng am 11. August, so wird berichtet...

Chamberlain bleibt in London

Erhaltung unterer Korrespondenten. Erhaltung unterer Korrespondenten. Erhaltung unterer Korrespondenten.

Str. London, 15. August. Entgegen den Voraussetzungen hat Ministerpräsident Chamberlain das Wochenende nicht auf dem Kontinent verbringen wollen...

Die jugoslawische Sonntagspresse beschäftigt sich an erster Stelle mit der unglücklichen Lage in der Balkanhalbinsel.

„Die Militärs wollen freie Hand“

Am Vorhof der tschechischen Offiziere. Am Vorhof der tschechischen Offiziere. Am Vorhof der tschechischen Offiziere.

Der Wunsch von Aethiopiern, der Herzog von Aosta, ist am Freitag früh am Bord des „Conte Rosso“ im Hafen von Aosta einetroffen.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Erster Zustand Vater Hinata

Prag, 15. August. Auf die Nachricht, daß sich der Zustand des japanischen Führers Vater Hinata sehr verbessert habe, drückten sich die japanischen Volkspartei...

Auf die Nachricht, daß sich der Zustand des japanischen Führers Vater Hinata sehr verbessert habe, drückten sich die japanischen Volkspartei...

Japanische Yangtse-Offensive

London, 15. August. Die japanische Offensive im Yangtse ist nicht nur ein militärisches Ereignis, sondern auch ein politisches...

Die japanische Offensive im Yangtse ist nicht nur ein militärisches Ereignis, sondern auch ein politisches. Die japanische Offensive im Yangtse ist nicht nur ein militärisches Ereignis...

IV. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart

Ausserordentlich umfangreich sind die Vorbereitungen zur Durchführung der IV. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart...

Ausserordentlich umfangreich sind die Vorbereitungen zur Durchführung der IV. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart. Ausserordentlich umfangreich sind die Vorbereitungen...

Mexikanisches Großjüngertreffen

Das auf der Strecke Tabasco-Mexico City verkehrende Großjüngertreffen der mexikanischen Unionsvereine...

Das auf der Strecke Tabasco-Mexico City verkehrende Großjüngertreffen der mexikanischen Unionsvereine. Das auf der Strecke Tabasco-Mexico City verkehrende Großjüngertreffen...

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Die vorliegende Nummer der Saitischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Copyright 1937 by Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig



MADAMA Faberwska von Lucile Decaux

15. Fortsetzung XXV

Mit den ersten Schritten weicht der Kaiser sein Haupt zurück und Marie fürchtet dem...

Am unaufrichtigen Wangen begleitet Grafin Walewska den Kaiser... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Napoleon muß bei Marienauer den Weidenf... Franziska Rademacher schloß heute ihre lieben Augen für immer...

der vernünftigschlüssigen Kreole immer darbt, gibt er der jungen Frau, deren Ehe er nicht mehr...

Tann entschuldigt ihn zwei Tage später der Josef, mit dem Marie eine Nichte begribt, wieder ein...

Napoleon spricht von der Frucht des Barbes von... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Mit im Mai die Nachrichten zu schlafen bein... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Auf Reich seines Herrn schickte Duroc einen... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

um drei Uhr morgens an. Ein graufames, verheerendes... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Er hat im Buch der Gefährlichkeit einen neuen... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Am nächsten Tag dämmert, naht sich unter guter... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres... Marie Umachowa bleibt dieselbe wie in Theres...

Familien-Anzeigen Franziska Rademacher

tägliches Kochbuch

Sie leben länger Blättgrün Wagner-Artigosal

Röstiger Schwarzbier

Berta Voigt geb. Hartmann

Zurück Dr. med. Meding

Nordsee Fischfilet

Bekanntmachungen

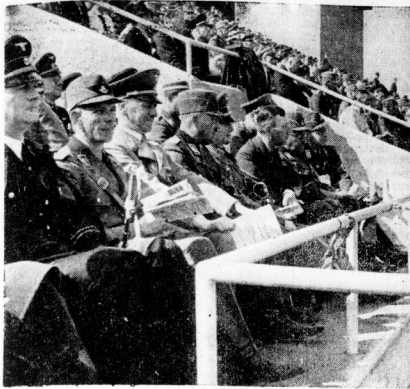
Hermann Mitsching

Zurück Prof. Grund

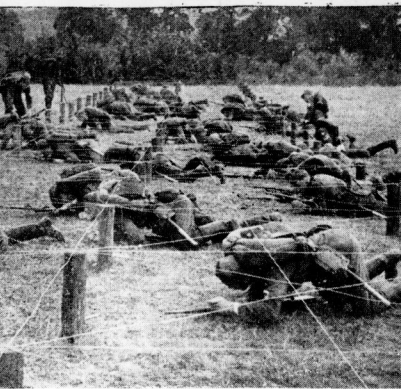
Villen-Etage

Bereitungsprüfung

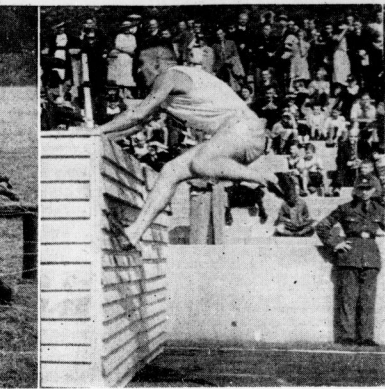
Reichsausscheidungskämpfe des RAD und Gausportfest des Arbeitsgaues XIV



Auf der Ehrentribüne der Mitteleutschen Kampfbahn.



Aus den Wehrtwettkämpfen: Das Kriechhindernis wird genommen.



Beim Nehmen des Holzstapels. Ausführlicher Bericht siehe Seite 9. (Aufnahmen: Danz)

Stadt-Zeitung Halle, 15. August. Das Mäuschen

Joh sieht unter dem Zeildache einer Konditorei und lange in beschnittenen Hosen durch den Strohhalm meiner Gasse. Stöhnend umkleidet ein harter Würfel. Zwei hübsche Mädchen — die eine blond in einem roten Kleid, die andere brünett in einem blauen Kleid — haben sich in meiner nächsten Nähe niedergelassen, legen Zeilen und Handtücher auf den Tisch, rufen ihre Zuhörer. Sie schienen trübsinnig aufgesetzt. Die Blonde hält ihre linke Hand auf die Wärmepumpe. Beide schauen verärgert und nachlässig auf diese Hand herunter. Der Gasthändler dieser Andacht ist ein offener noch ganz neuer, funktionsloser Goldreif am Jüngling. Ein Verlobungsring.

„Nun ersahst mal“, hat die Brünette ungeduldig, „ist ein gepumpt mit ein Fiedelbogen. Derhärtd heißt er? Und wie ist das alles zu schnell gekommen?“ Die Blonde lehnt sich zurück: „Na, weißt du, es ist ja so schön, aber eigentlich hat mich an der ganzen Sache eine Maus juckt. Eine kleine, gewöhnliche graue Maus.“ Joh machte eine schmerzbeladene Miene dabei. Hat er sich nicht geirrt und ist die Frau kein Wort entgegen mir. Also wie war das mit der Maus?

„Nun ja“, fährt das Mädchen fort, „ich hatte doch mit der Elfe einen Mädchenkiss gemacht. Und weißt an dem Tage so heiß war, da waren wir von einem kleinen Sandhaufen abgetrieben und hatten uns ein bisschen in den Garten gesetzt. Ein paar Fische weiter los — er. Ich sage dir, der Junge hat sich aus. Er war mit dem Motorrad da und hatte noch einen Freund mit. Somit war der ganze Garten leer. Weil er mir gleich gefiel, guckte ich ein paar mal nach dem anderen Fischen. Aber die beiden stämmerten sich überhaupt nicht um uns. Die roten schreien ununterbrochen. Na, wenn mich, da mich, liebe Zante — dachte ich und sah überhaupt nicht mehr hin.“

Kurze Pause, während der sich die Geschlechter ein Stück Erde in den halsigen Boden kauften. Dann bricht sie wieder: „Wie wir da nun so sitzen und unseren Zitronensaft trinken, da kommt auf einmal aus einem Gebüsch eine Maus hervorgerollt. Und denke dir — direkt auf mich zu! Ich antwortete laut los, ruff meine Hand zumal und rief auf den Stuhl. Und mein Mann, der sah ich ihn nicht, noch für einen kleinen blauen Jungen kam. Mit der Miene eines Drahtendrehers fürste er sich auf die Maus. „Ja, glaube, er hätte sie verschnitten, wenn er sie erschnitten hätte. Dann half er mir vom Stuhl herunter, wir kamen ins Wohnzimmer. Na, und so hat sich dann eben alles weitere entwickelt. Na, wobei ich ihn ja so glücklich.“

„Das ist ja wirklich ein unfiler Zufall!“ sagt die Brünette. „Aber ich würde ja gar nicht, doch du solche Angst vor Mäusen hast!“ Da lacht die Blonde mit blitzenden Zähnen los: „Ich Angst vor Mäusen? Hässlich! Ich fand die Mäuser, wenn du willst, mit der Hand. Ich hab' doch schon als Kind in einem Käfig ein paar kleine Mäuse gehalten. Nur, weißt du, wie dieses süße harmlose Feldmäuschen da auf mich ausstrahlte, das fagte ich mir blitzschnell: Die Mäuser geben doch alle gern ein bisschen an. Wenn sie sich mal als Weidhüter aufstellen können, wenn man ihnen so recht rührend um, hilflos erweist, da kommen sie am liebsten an. Gedenke. Na, und weil ich auch gerade meine neuen Strümpfe anhatte — die bekommen sie, die ich zum Geburtstag bekommen habe — da hab' ich halt so ein bisschen Theater gespielt!“

Das Geplärre verhallt. Der Verlobungsring kankelt. Ich lege an meinen Strohhalm und denke: Dieser Bernhard ist eigentlich zu beneiden. Er bekommt auf jeden Fall eine nicht nur hübsche, auch geschickte Frau. Und nur in einem ganz entfernten Winkel meines Gehirns taucht mir die Vision eines weissen roten roten Pantoffelchens auf. P.

Erstes Gebot: Hilfe für den Bauern Die Kreisleitung stellt Erntehelfer

Uttiver Hilfsdienst der Partei zur Sicherung der deutschen Volksernährung — Bei den Erntehelfern

Stadler Staatsrat G a g e l i n g hat, wie wir am Sonnabend berichteten, an seine Kreisleiter eine Auftragsordnung ergehen lassen, unteren Bauern in freiwilligem Hilfsdienst möglichst zu machen, die Ernte ohne den Vertrieb, der durch den Mangel an Arbeitshelfern auf dem Lande notwendig entstehen muß, einzubringen. Nach der diese Anordnung amtlich bekanntgegeben wurde, hatten Männer der Kreisleitung Halle-Stadt — sowohl der politischen Kreisleitung, der Reichs- und Volkswehrlager und der Deutschen Arbeitsfront gesucht — die Arbeit auf den Feldern von Woche in Woche genommen und spürten schon das harte Lagerer eines Bauern hinter sich. Zeit freitag morgen schafften eine Reihe von Dörfern mehr als den Feldern, und sind sie auch laut der körperlich schweren Bauernarbeit nicht gewohnt, so sind es doch Männer, die eines ganzen Einjahres fähig sind, die wissen, daß es hier bei ihrer Arbeit um das Brot des Volkes geht. Freiwillingig tun sie diesen Dienst als einen Ehrendienst am Volke.

Die Ernte steht auf. Man schätzt, daß sie gegenüber den Ertragsverlusten des Sommers um das Dreifache steigen wird. Nicht genug helfende Hände haben der Landwirtschaft zur Verfügung, sie einzubringen. Die Erntehelfer scheidet nach Wochen, ja nach Tagen. Hektarzeit geworden, fordern sich schon die Körner in den Nebeln. Ernte wartet nicht, kann nicht weitergehen, andere Arbeit liegenbleiben und auf einen günstigeren Tag verfahren werden. Hier heißt es aufpassen, Tag und ohne Zögern; auch die letzte

gibt, ist die: wer darf helfen? Fast gibt es einen kleinen Streit, denn jeder will sich einbringen. Ungenutzt wird die Arbeit sein, aber keiner denkt sich; keiner denkt daran, daß sich die schwülen Tage in der Stadt besser ertragen lassen als auf dem Lande an der härtesten Erntesaison, unter der heißen Sonne von Morgen bis in den Abend. So melden sich von allen Dörfern freiwillig, stellen sich dem Bauern. Der Bauer — nein, das hat er nicht erwartet, eine Hilfe, die ohne lange Frage sich taustätig einstellt. Verwundert und stolz zugleich schauen die Erntehelfer auf die Männer, die dieser Arbeit ungewohnt, doch so feil und sicher zusammenstellen verstehen, eine Hilfe, es ist die Arbeit, die über die sich auch hier einleitet. Die italienischen Landarbeiter abtreiben, gelieferten ein paar Worte mit den neuen Kameraden, und ein herzlicher Handshake sagt besser als alle veränderten Worte, was sie von den Männern halten, und wie sie in deren Einsatz den Nationalsozialismus wieder einmal betätigt finden.

Ein schönes Bild, wie da einer dem anderen Hand in Hand, der deutsche Landarbeiter, italienische Landarbeiter und deutschen — von unteren Landarbeitern nicht zu unterschätzen, würde man nicht diese und jenes Gesicht vom Schreibtisch der Kreisleitung her schauen, die Kreisleiter der Kreisleitung Halle-Stadt. Sie stehen an der Dreifachlinie, geben den Weisen, Garbe um Garbe, an den Einleger, ziehen das Stroh auf, fällen und mischen Getreide auf, legen die Erde auf die Waagen, die dem Boden aufzuheben und ihre Ladung nach Hamburg perfrachten. Die Maschine hat endlich genug Hände zum Zureichen, und sie frucht sich schnell durch den hohen Stoppel der gelben Weizenarben.

Nun wird die Ernte sicher eingebracht werden. Nichts geht verloren, was uns Brot schafft. Denn hier sind Männer am Werk, die eines ganzen Einjahres fähig sind, nun muß man sie fruchtig die Arbeit auf dem Lande und die gesunde Arbeitseinstellung auch dabei, die



— aber es wird fest und sicher zugegriffen

nicht mit hinausgingen an die Erntearbeit, sondern ihre Kameraden im Dienst mit vertreten, möge Vorbild sein dem ganzen Volke.

Das große Treffen der 36er

Wiederkehrsfest und Vertretertagung — Generalmajor a. D. Woltsch übernimmt die Führung des Traditionsverbandes — Weishestunde am Ehrenmal

Die Freie Vereinigung ehem. 36er — Halle/Zeile, hatte sich zu einer Wiederkehrsfest aller ehemaligen 36er am Sonnabend, 14. August in den fälligen Gedenkstätten des Stadionshofes auf Sammelgebunden. Der Bestimmung der Tagung als Kameradentag in großem Stile aufgesetzt war, hatte seit langer Zeit zum ersten Male wieder die Kameraden der Brädervereine und Offiziersvereinigungen zusammengeführt. Überaus zahlreich waren sie zur Wiederkehrsfest gekommen. Mit flotter, vorübergehender Anwesenheit ununterbrochen die Militärkapelle der Beeresnachrichtendienst der Stadtführung von Oberstmeister Wör und das Orchester unter Leitung von Kapellmeister Orlach die Teilnehmer in den verschiedenen Räumen des Stadionshofes.

Stadionsburg rings der Wä n e g e s a n g e r e i n Halle 1911 Wieder des Freiheitskämpfers Theodor Körner vor. Dem Chor und seinem Leiter, Donath, wurde reicher Beifall zuteil. Während in den unteren Räumen des Stadionshofes die Begegnungen gegeben war, auf einem kleinen Sockelstand keine Zehnfach zu erreichen und ansehliche Preise zu gewinnen, hatte man in einem Nebenraum des oberen Saales als eine Art Kriegserinnerung einen naturgetreuen Unterstand errichtet, in dem bei frühem Eintritt die Kameraden befehligen und Kriegserlebnisse zu erzählen mußten. Jeder Teilnehmer dieses prächtigen Kameradentages, so dem auch die Frauen und Geschwister gekommen waren, mußte sich hier wappeln.

demlich in der Erinnerung aller lebte. Das letzte Zusammenreffen, so führte der Redner aus, fand im Jahre 1923 statt, und nach 24 Stunden vor Beginn des Festes wurde man nicht, ob die Zusammenkunft nicht noch vertreten werden würde. Heute sei man stolz darauf, die Wiederkehrsfest in dem getreuen großartigen Reiche begeben zu können, dessen Führer Adolf Hitler ein leuchtendes Vorbild der Kameradschaft ist. Die Ansprache schloß mit der Führertragung und der Bekanntschaft vom Orchestersänger Mitglieder.

Am Namen des Kreisleiters Dobmberger, dessen herzlichste Grüße er übermittelte, sprach Stadtrat Ziegler. Er erinnerte an die große Selbstliebe, deren Ziel die ehem. 36er sei in Halle erkennen und nach dem Wänsche Ausdruck, daß sich alle Teilnehmer dieser Feiern in echter Kameradschaft zusammenfinden möchten zu einem glücklichen Zusammengehen für Führer und Volk. In frohlicher Stimmung und angeregter Unterhaltung blieben die Teilnehmer der Wiederkehrsfest, von denen sich manche seit dem Festtage zum ersten Male wieder begegneten, noch lange miteinander.



Ungewohnte Arbeit — (Aufnahmen: Ziegler)

Kraft im Volke muß heran, dem Bauern zu helfen. Woher soll der aber die Erntehelfer bekommen, wenn das Arbeitsamt keine Kräfte mehr zur Verfügung hat, wenn selbst der Arbeitsdienst mit allem, was ihm zu Gebote steht, doch keinen größeren Einsatz mehr aufbringen kann? Vielen Bauern mag es lohen wie jenem, der in Zrotcha auf fährigem Gelände ein Weidgut hat, der sein Getreide reifen ließ und nicht weiß, wie er es einbringen soll. Es ist für ihn, der bisher auf anderen Gütern nur besetzt war, seine erste eigene Ernte. Er hat Glück gehabt, die Frucht nicht auf. Aber jetzt kommt die Hilfe überaus. Wie soll er all die Frucht einbringen? Landarbeiter, Bauernarbeiter und Arbeiter helfen. Er nicht umgekommen für die Ernte, die in wenigen Tagen eingebracht sein soll, soll nicht ein einziger großer Verlust in ein feinen Ertrag, das ihm viel Wert bringen. Er ruft um Hilfe. Wo soll er sie bekommen? Er meldet sich bringend beim Arbeitsamt, es hat seine Kräfte mehr zu vermindern; er legt alle Hebel in Bewegung, fragt bei allen zur irgendeiner ausländischen Stellen an — nutzlos ein Arbeiter für.

Da erzählt die Partei davon — und handelt. Kreisleiter Dobmberger ickid keinen Kreispropagandareiteren G r a b o w e l l e n d n o c h T r o t z d e r, Der kommt zurück, melde, und der Bericht wird schnell zur Tat umgewandelt. Der Kreisleiter ruft in bereit eigenen Reihen zur Mitarbeit auf. Wer ist bereit? Alle. Die einzige Frage, die es so lösen

Am Sonntagvormittag wurde die Wiederkehrsfest der ehemaligen 36er mit einer Vertretertagung fortgesetzt, die die Führer der 32 verschiedenen Kameradentagen im oberen Saal des Stadionshofes zusammenführte. Nach dem Eröffnungswort des I. Vorsitzenden, Kam. Erwin F r e n t a g, wurde die Arbeit über der verteilten Geschäftsfeier abgegeben und der Ausschreibung Erklärung erteilt. Kam. Frenntag führte jedoch nicht, daß nach dem Willen des Führers alle Kameradentagen und Soldaterversammlungen über dem NS. Deutschen Reichsführerbescheid einfließen sollen. Dementgegen geht nun auch die Freie Vereinigung der Freie ehemalige 36er als Traditionsverband in den Reichsergebnis über. Die Führung dieses Traditionsverbandes übernimmt Generalmajor a. D. W o l t s c h. Die Vertretung der Freie einmütig diese Beschlüsse nach dem Willen des Führers und seine Anerkennung auszusprechen. Der Name der Freie Vereinigung, so führt der Redner fort, erstickt mit dem heutigen Tage, die neue Organisation besteht,

Woche der Volksgemeinschaft

Damit auch der letzte Volksgenosse die Volksgemeinschaft erreicht, findet im September in allen Orten die der Betrieb der Volksgemeinschaft freigegeben, eine Woche der Volksgemeinschaft. Der Weidmannschaft wendet sich in einem Aufruf an alle Volksgenossen, die Notwendigkeit der Ausrichtung einer Volksgemeinschaft einzusehen. Ein aufforderndes Brieft wird diese Forderung durch die geplante Konzeption vor Augen geführt, in das auch die noch zögernden ihrer Väter geachtet Volk und Einzel nicht zögert aber auch gegenüber sich selbst, nachkommen.

Gaustadt Halle im Zeichen kämpfender Arbeitsmänner

Die Reichsausscheidungskämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitsgäuge für die NS-Kampfspiele in Nürnberg — Packende Mannschafts- und Einzelskämpfe — Arbeitsgau XIV zeigt hervorragende Waffenvorführungen im Rahmen des Gaustortfestes

Der Reichsarbeitsdienst hielt als Schluß der Nation eine feierliche Gaustortfeier ab, trotz der kurzen Ausbildungszeit von nur sechs Monaten, die für die Reichsarbeitsmänner im Reichslager in Nürnberg im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Am Sonntag, dem 14. August, um 10 Uhr, fand eine feierliche Gaustortfeier im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte. Die Reichsarbeitsmänner des Reichsarbeitsdienstes nahmen an der Gaustortfeier im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV teil.

Reichsarbeitsdienst-Gaustortfeier, die in einem feierlichen Stadion im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Reichsausscheidungskämpfe und die Gaustortfeier des Reichsarbeitsdienstes im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

notwendig, das Wasserland vorzubereiten zu können. Entschlossene Ziele und geballte Kraft, charakteristische Schritte und unterirdische Bewegungen der Füße und Trittflächen, das ist das Gesicht dieser neuen Jugend im Reichsarbeitsdienst.

Am Ende der Wettkämpfe nahm Generalarbeitsführer Simon die Preisverteilung vor, und anschließend sprach Generalarbeitsführer D. Deder den Arbeitsmännern ihren Lob für die Einheitsbereitschaft aus. Generalarbeitsführer Simon sprach in feiner Ansprache die politische Bedeutung der großen Kundgebung, die Halle als Schauplatz in den Wettkämpfen dieser beiden Jahre erlebte.

wurde nicht mehr so frei und unbestimmt geübt, wie dies im Reichslager gewesen sei. Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die wehrsportlichen Wettkämpfe

Während der Gaustortfeier in der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte, wurden wehrsportliche Wettkämpfe abgehalten. Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.



Aufmarsch zur Bogymastik. Unter den zahlreichen Schauvorführungen fand die Darbietung der Gruppe 142 (Eilenburg), die Bogymastik (Aufnahme: W. Dantz)

Die Kämpfe im Stadion

Die Leichtathletik- und wehrsportlichen Wettkämpfe der Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

1000 m auf dem Tourenrad

Im Rahmen des Gaustortfestes des Arbeitsgäuge XIV zeigten einige Einzelskämpfe ein 1000-m-Radfahren auf der Aschenbahn der Mitteldeutschen Kampfbahn. Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr nach den Leistungen. Mit 75 Toren wird die Reichsarbeitsmännern im Zeichen der Gaustortfeier im Rahmen des Gaustortfestes der Arbeitsgäuge XIV folgte.

Der Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—USA.

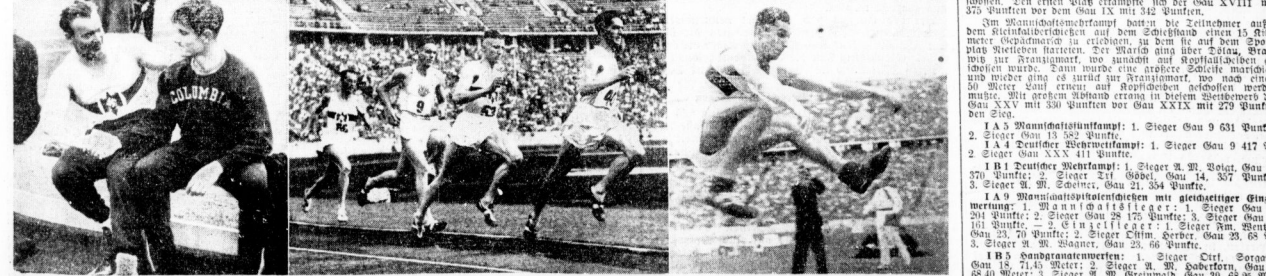


Bild 1: Woelke beglückwünscht den Ueberwachungssieger im Kugelstoßen, den Amerikaner Ryan. — Bild 2: Augenblick aus dem 300-Meter-Lauf, den Harbig (Deutschland) in 1:52,4 gewann (Harbig noch zu zweiter Stelle). — Bild 3: Der Sieger Leitchum im Weisprung mit 7,61 m.

Rückkampf 1939 in Amerika

Nach dem Weltkriebs-Rückkampf... Amerika fand sich wieder... auf dem Boden der Weltkriebs-Rückkampf...

Der Sieg in Belgien

Von 4000 Fußmännern wurde am Sonntag im... Belgien wurde durch den Sieg... im Weltkrieg...

Am Sonntagvormittag waren die Deutschen... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Der Rückkampf 1939 in Amerika... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Die deutschen Frauen gegen Polen... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Zwei deutsche Schwimmer-Doppelsiege... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Erste Musterung der Fußballstreitmacht

Wader und Sportfreunde trennen sich unentschieden 3:3 - Halle 96 hat einen guten Start (3:1) gegen den Jubilar 33. 98

Man hat wieder Fußball gespielt gestern - überall... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Immer längere Kette im Zentrum, ohne Helfer zu... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Am heimlichen Bezirk fuhr zu verschieben... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

für Halle 96 gegen den Jubilar fuhr er in den... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

an der Ostseite hatte sich nach im Mittelfeld... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Die letzte Wunde beider Mannschaften hat der... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

entworf im ersten Ziel schließlich wußte den... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

und Graf Troff (Malerati) in der fünften Reihe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola gewinnt Coppa Acevo

Lang aus dem brennenden Wagen gerettet

Nach diese 14. Coppa Acevo hat den deutschen... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

und Graf Troff (Malerati) in der fünften Reihe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

12 neuen im Nennen... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Die Reite der Zwischenfälle reist nicht ab... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

General Pariani, Staatsminister im italienischen... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola frierte weiter vor Müller und Hoffe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Heute in 10.55er von dem Engländer Feiners und... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola frierte weiter vor Müller und Hoffe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola frierte weiter vor Müller und Hoffe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola frierte weiter vor Müller und Hoffe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola frierte weiter vor Müller und Hoffe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Wischspiel der Europa-Meisterschaften... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Caracciola frierte weiter vor Müller und Hoffe... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Im Zeitraffer

Das Davis-Pokal-Spiel der amerikanischen... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Der 12. Vordenlauf über 20 km ergab den Sieg... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Sieger der Schweizer Radfahrer wurde der... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Der Große Jubiläumsspreis von Berlin, der neu... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Ein Wettrennen der Abrennen schritten die... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Was gibt's auf dem Turf?

1. R. 1. Cudra (Cm. Braun), 2. Conbott (Zreit)... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Ma Giotte (Zreitfänger), 2. Rauen (St)... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

1. R. 1. Caracciola (Malerati), 2. Broden, 3. Brod... im Weltkrieg... im Weltkrieg...

Verschärft Arbeitermangel

Arbeitslage in Mitteldeutschland — Erwerbslose Ostmärker eingesetzt

Der Arbeitsmangel war im vergangenen Monat auch in Mitteldeutschland aufs härteste empfunden. Dem nachdringlichen Bedarf an Arbeitskräften...

Am 31. Juli 1938: 1,5 Arbeitslose am 31. Juli 1937: 3,5 Arbeitslose am 31. Juli 1936: 6,0 Arbeitslose

An dem Bereich des größten Arbeitsmangels — Stahlbau — wurden erstmalig im 1938 Arbeitslose eingesetzt...

Arbeitsmangel in verschiedenen Branchen: Metallbau, Holzindustrie, Textilindustrie...

Während auffallend in der Statistik zwischen Sommer und Winter Arbeitslosigkeit im Januar 1938 insgesamt 2500 Arbeitslose...

Die Bedeutung der Weltkraftkonferenz

Frage, die jeden Volkswissenschaftler

Für die Weltkraftkonferenz, die beabsichtigt in der Zeit vom 25. August bis zum 2. September in Wien zu tagen...

besondere Bedeutung. Ein ausgedehnter Sammelbericht über die Genesenergebnisse der Weltkraftkonferenz...

Zentralität der Großabgabepolitik. Die Zentralität der Großabgabepolitik...

Ergebnisbericht für Exportartikeln. Die Hauptverteilung der deutschen Weltkraftwirtschaft...

Die „Werkstoff“ Arbeitsgemeinschaft Deutscher Arbeitsgemeinschaften e.V. mit der Zurück...

führung der wirtschaftlichen Aufgaben betraut worden, die sich im Zusammenhang mit der Übertragung...

Ertragsmangel rückwärts. In einer in Zürich am 28. Juli 1938 abgehaltenen Sitzung der Internationalen Ertragskommission...

Ueber 17 Milliarden Spareinlagen

Wie die nunmehr vorliegenden Monatsausweise der Sparkassen für Ende Juli 1938 zeigen...

Berliner Börse

Aktien nachgebend, Renten schwächer

Berlin, 15. August. Zum Wochenbeginn war der Marktgesamtheit von Seiten der Bankenfaktion...

Warenmärkte

Zucker. Weimberg, 13. August. Es war ein ruhiger Markt...

Obst und Gemüse. Berliner Obst- und Gemüsemarkt. Gestriger Markt...

Wolle. Vom Wollmarkt. Der Markt verlor nach wie vor bei der Salzung...

Zusätzliche Gründe für eine härtere Arbeitslage liegen auch nicht vor, zumal die letzten fuhrerherber...

Bei dem Angebot dürfte es sich im wesentlichen wiederum um die üblichen Arbeitskräfte handeln...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Bei den Elektro- und Verleumdungen werden sich die Elektro- und Verleumdungen...

Berliner Börse

13. August

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurs

Geld Brief

Ägypten, 1. März, Pils, Argentinien, 1. März, Belgien, 1. März, Brasilien, 1. März, Bulgarien, 1. März, Dänemark, 1. März, Deutschland, 1. März, England, 1. März, Frankreich, 1. März, Finnland, 1. März, Griechenland, 1. März, Holland, 1. März, Italien, 1. März, Japan, 1. März, Kanada, 1. März, Norwegen, 1. März, Portugal, 1. März, Rumänien, 1. März, Schweden, 1. März, Schweiz, 1. März, Spanien, 1. März, Tschechoslowakei, 1. März, Türkei, 1. März, Ungarn, 1. März, V.S.-Amer., 1. März, V.S.-Amer., 1. März, V.S.-Amer., 1. März

Festverzinsliche Werte

Deutsche Anleihen

5% Reichsanleihe 27, 4% Reichsanleihe 30, 4% Reichsanleihe 34, 4% Reichsanleihe 36, 4% Reichsanleihe 38, 4% Reichsanleihe 40, 4% Reichsanleihe 42, 4% Reichsanleihe 44, 4% Reichsanleihe 46, 4% Reichsanleihe 48, 4% Reichsanleihe 50, 4% Reichsanleihe 52, 4% Reichsanleihe 54, 4% Reichsanleihe 56, 4% Reichsanleihe 58, 4% Reichsanleihe 60, 4% Reichsanleihe 62, 4% Reichsanleihe 64, 4% Reichsanleihe 66, 4% Reichsanleihe 68, 4% Reichsanleihe 70, 4% Reichsanleihe 72, 4% Reichsanleihe 74, 4% Reichsanleihe 76, 4% Reichsanleihe 78, 4% Reichsanleihe 80, 4% Reichsanleihe 82, 4% Reichsanleihe 84, 4% Reichsanleihe 86, 4% Reichsanleihe 88, 4% Reichsanleihe 90, 4% Reichsanleihe 92, 4% Reichsanleihe 94, 4% Reichsanleihe 96, 4% Reichsanleihe 98, 4% Reichsanleihe 100

Verkehr

Aktien

Pfandbriefe

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.

13.8. 12.8.



Der Fahrführer Jori Madji

ROMAN VON ERNST OTTO MARTI

86. Fortsetzung

Copyright 1937 by Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

Das Zeichen wiederholt sich, in kurzen, gemauerten Abständen, immer vor dem nächsten Ziele, laut und lebendig, der Führer der Bergsteiger...

er mit dem schwarzen Glas die Hand ab. Er feucht aus jetzt nicht mehr. Aber die Feinde sind wiederholend sich in schimmernden Abständen immerfort, und er sieht ebensoviele Abstände, das bedeutet noch eine schmale Stunde lang, dann kommt der Gletscherbauer...

Fahrad-Wächter

Gummi-Bieder

Das Zeichen wiederholt sich, in kurzen, gemauerten Abständen...

er mit dem schwarzen Glas die Hand ab. Er feucht aus jetzt nicht mehr...

Noten für Glas...

Stenotypist

Stenotypist

Stenotypist

Stenotypist

Stenotypist

Stenotypist

Stenotypist

Stenotypist

Geldmarkt

Handmaschin

Handmaschin

Handmaschin

Handmaschin

Handmaschin

Handmaschin

Handmaschin

Handmaschin

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

Werktstatt

